

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Welschbillig am 18.03.2026, 19:30 Uhr, in Welschbillig, Burgstraße, Gemeindehaus

Das Gremium hat:
Anwesend waren:

20 Mitglieder und 1 Vorsitzender
14 Mitglieder und der Vorsitzende

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Dieter Bretz

von der Verwaltung

Herr Michael Holstein, VG Bürgermeister

Herrn Arndt Keilen, Schriftführer

Ratsmitglieder

Herr Jonathan Backes

Herr Christoph Biegel

Frau Susanne Birk

Herr Alexander Bohr

Herr Jakob Bohr

Herr Dieter Dahm

Frau Jutta Hartert

Herr Markus Hubert

Herr Jürgen Müller

Herr Thomas Neises

Frau Edith Olk

Herr Hubert Schmitt

Herr Klaus Schmitt

Herr Heiko Seiwert

Abwesend:

Ratsmitglieder

Herr Werner Hubert

Frau Kerstin Marbach-Olk

Frau Andrea Roth

Herr Nils Schneider

Herr Robin Schneider

Frau Ingrid Schuster-Brommenschenkel

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde gem. §16a GemO
- 2 Verpflichtung eines Ratsmitgliedes
Vorlage: Welsch/0012/2026
- 3 Mitteilungen des Vorsitzenden
- 4 Wahl eines Mitgliedes in den Bauausschuss
Vorlage: Welsch/0018/2026
- 5 Wahl eines Mitgliedes in den Rechnungsprüfungsausschuss
Vorlage: Welsch/0020/2026
- 6 Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Umwelt- und Kulturausschuss
Vorlage: Welsch/0019/2026
- 7 Investitionen Spielplätze
Vorlage: Welsch/0023/2026
- 8 Ersatz und Ergänzung Verkehrsschilder in den Ortslagen
Vorlage: Welsch/0024/2026
- 9 Eigentumsrückübertragung ehemaliges Spritzenhaus, Zum Jugendheim
Vorlage: Welsch/0028/2026
- 10 Auftragsvergabe Schließanlage a) Ergänzung elektronisch, b) konventionelle
Generalschließanlage
Vorlage: Welsch/0022/2026
- 11 Arbeiten an Elektroanlage Gemeindehaus Welschbillig
Vorlage: Welsch/0027/2026
- 12 Zuschussantrag Heimatverein Träg für Grillpavillon
- 13 Zuschussantrag Heimatfreunde für ergänzende Ausstattung Traktor
- 14 Digitale Einladung zu Sitzungen des Ortsgemeinderates und seiner Ausschüsse
Vorlage: Welsch/0003/2025
- 15 Bauvoranfragen/Bauanträge
- 16 Antrag der Freien Wähler Welschbillig & Ortsteile e.V.
- 17 Anfragen

Der Vorsitzende des Ortsgemeinderates Welschbillig Dieter Bretz eröffnete die Sitzung gegen 19:30 Uhr. Einwände gegen Form und Frist der Einladung sowie zur Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Bevor in die Tagesordnung eingetreten wurde, erinnerte der Vorsitzende an Herrn Matthias Hettinger, der nach kurzer, schwerer Krankheit am 29.12.2025 verstorben ist. Mit Herrn Hettinger verliert der Gemeinderat Welschbillig, der Ortsbeirat Hofweiler und der Bauausschuss ein aktives Mitglied, das sich stets zum Wohle der Allgemeinheit in Welschbillig und darüber hinaus eingesetzt hat. Der Vorsitzende bat die Anwesenden, sich zum stillen Gedenken von den Plätzen zu erheben.

Weiter bat er darum, die Tagesordnung wie folgt zu ändern und zu erweitern:
Tagesordnungspunkt 13 der Tagesordnung soll abgesetzt werden.

Die Tagesordnung soll im öffentlichen Teil um den Antrag der „Freie Wähler Welschbillig & Ortsteile e.V.“ zur Einführung eines Ortsteilbudgets um den neuen Tagesordnungspunkt 16 erweitert werden.

Die Tagesordnung soll im nichtöffentlichen Teil um den Antrag der CDU-Fraktion Welschbillig um den Tagesordnungspunkt 21 erweitert werden.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich dadurch jeweils um einen Punkt nach hinten.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Absetzung des Tagesordnungspunktes 13 und die Erweiterung der Tagesordnung um die vorgenannten Tagesordnungspunkte.

Öffentlicher Teil

zu 1

Einwohnerfragestunde gem. §16a GemO

Von den anwesenden Einwohnern kamen Rückfragen zur geplanten Positionierung der Geschwindigkeitsmessung in der Trierer Straße. Der Vorsitzende teilte mit, dass die Installation der Geräte in der Trierer Straße schwierig sei, da die beschafften Geräte für die Befestigung an Laternenmasten vorgesehen seien. Er sei, bezüglich einer Lösung, mit dem Ordnungsamt der VG in Kontakt.

Weiterhin teilte er mit, dass die bisher installierten Geräte in der Ortslage ein Softwareproblem hätten und nach dessen Behebung kurzfristig in Betrieb genommen werden sollen.

Weitere Anfragen aus der Bürgerschaft lagen nicht vor.

zu 2

Verpflichtung eines Ratsmitgliedes

Vorlage: Welsch/0012/2026

Sachverhalt:

Das Mitglied im Ortsgemeinderat Welschbillig, Herr Matthias Hettinger, ist verstorben.

Als Ersatzperson aus dem Wahlvorschlag der Freien Wähler Welschbillig & Ortsteile e.V. wurde, aufgrund des Wahlergebnisses vom 09.06.2024, Herr Jonathan Backes,

Römerstraße 10, 54298 Welschbillig, festgestellt und als Ratsmitglied in den Ortsgemeinderat Welschbillig berufen.

Die Einberufung von Herrn Jonathan Backes wurde nach § 66, Abs. 3, KWO, im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Trier-Land öffentlich bekannt gemacht.

Ortsbürgermeister Dieter Bretz verpflichtete gemäß § 30, Abs. 2, GemO, das Ratsmitglied Jonathan Backes in öffentlicher Sitzung namens der Ortsgemeinde Welschbillig durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten.

zu 3

Mitteilungen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende teilte folgendes mit:

Alle Maßnahmen aus der Baumprüfung des letzten Jahres sind abgearbeitet. Aus der Angebotssumme von über 17 T€ wurden alle Positionen, die über den Bauhof erledigt werden konnten, herausgenommen. Zusätzlich wurden Fällarbeiten „Auf Geid“, in der „Helenenberger Straße“ und am Tennisplatz beauftragt. Die Rechnung belief sich auf 2.573,00 €.

Der Gemeinde ist es gelungen, den Zuschlag für den Einsatz einer Gruppe von 15 Langzeitarbeitslosen für gemeinnützige Arbeitseinsätze in der Gemeinde Welschbillig zu erhalten. Die Gruppe wird von Fachleuten des „Palais e.V. Trier“, fachlich begleitet und betreut. Finanziert wird das Projekt aus Mitteln des Jobcenters. Die Arbeitseinsätze finden jeweils montags, dienstags und mittwochs von 09:30 Uhr bis 15:00 Uhr statt. Der Ortsgemeinde entstehen für diese Dienstleistungen keine Kosten. Allerdings stellt die Ortsgemeinde der Gruppe, auf freiwilliger Basis, einen Pausenraum, Toiletten und Kaffee im Gemeindehaus zur Verfügung. Zurzeit arbeiten die Gemeindearbeiter, gemeinsam mit einigen Kräften des „Palais e.V. Trier“, an der Fertigstellung des Spielplatzes „Auf den Ritten“. Ziel ist die Fertigstellung der Arbeiten dort bis Ostern.

Am 28. März 2026 findet der Dreckweg-Tag der Gemeinde statt. Zur Teilnahme sind hierzu alle Interessierten, aber auch die Rats- und Ausschussmitglieder, herzlich eingeladen. Dies wurde von Herrn Bretz ausdrücklich erwähnt, da er in den Vorjahren von freiwilligen Helfern, bezüglich der Teilnahme der Mitglieder des Ortsgemeinderates, angesprochen wurde.

Treffen ist um 09:30 Uhr am Feuerwehrgerätehaus, in den jeweiligen Ortsteilen an den üblichen Treffpunkten. Die Abfallsammelcontainer stehen bei der Turnhalle Welschbillig.

Die neuen Tische für den Sitzungssaal sind bestellt. Wir erhalten 5.000,00 € Zuschuss von der Stiftung der Sparkasse Trier. Dafür sprach der Vorsitzende Herrn Müller seinen Dank für den guten Hinweis zur Beantragung des Zuschusses aus. Auch Herr Schmitt sprach er einen Dank für die unmittelbare Umsetzung des Zuschusses über den Vorstand der Sparkasse Trier aus.

Im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung der Ortsgemeinde beschloss der Gemeinderat am 10.12.2024 mehrheitlich, mit nur einer Gegenstimme, vorsorglich eine ca. 16.000 m² große Wiesenfläche (zwei Parzellen) für mögliche Ausgleichsmaßnahmen der Ortsgemeinde zu kaufen. Der Notartermin fand am

16.01.2025 statt.

Am 14.03.2026 wurde dem Vorsitzenden förmlich mitgeteilt, dass von Seiten eines Landwirtes Einspruch gegen den Verkauf eingelegt wurde und die Umsetzung des Kaufvertrages damit nicht zustande kommt.

Alle Gespräche mit dem Landwirt, im Vorfeld der Grundstücksangelegenheit, liefen ins Leere. Es war dem Landwirt bekannt, dass die Eigentümer nur an die Ortsgemeinde verkaufen werden.

Fazit: Bisher sind der Gemeinde Kosten in Höhe von 500,00 € entstanden. Es wurde die Frage vom Vorsitzenden gestellt, ob eine derartige Verfahrensweise wirklich sein müsse.

Die Ehrenamtsgruppe der Gemeinde hat sich in der Zwischenzeit dem Malteser Hilfsdienst e. V. angegliedert.

Der Jagdvorstand hat zum 31. März 2026 die Vereinbarung zur Zusammenarbeit mit der Ortsgemeinde gekündigt. Dies bedeutet, dass ab dem 01.04.2026 die Verwaltung der Jagden in Gänze an die Jagdgenossenschaft übergeht. Die Pachteinahmen in Höhe von ca. 20 T€/jährlich stehen somit dem Gemeindehaushalt zukünftig nicht mehr zur Verfügung. Mögliche Reaktionen der Gemeinde auf diese Kündigung werden zurzeit rechtlich geprüft.

Am 9. Februar stand, auf Antrag der CDU-Kreisfraktion, der kreuzungsfreie Ausbau der B51 Windmühle und der Umgang mit der Anbindung von Möhn über die K21 auf der Tagesordnung des Kreisbauausschusses.

Vertreter des LBM trugen den aktuellen Planungsstand vor. Es konnten Fragen gestellt werden. Alle Änderungsvorschläge wurden vom LBM abgelehnt. Es bleibt damit beim Verhandlungsergebnis der Sitzung von Vertretern der Gemeindeverwaltung und dem LBM im Mai 2025.

Folgendes wurde vom LBM in der Sitzung vorgestellt: Der Streckenverlauf der K21 wird nicht wie ursprünglich geplant zurückgebaut und entsiegelt, sondern bleibt mit gekappter Anbindung liegen. Der Wirtschaftsweg bis zur Windmühle soll in gleicher Weise (Schotter) wiederhergestellt werden. Hier ergeben sich ggf. Möglichkeiten, dass sich die Gemeinde an einem Ausbau mit Asphalt beteiligen kann. Alle diejenigen, die Einfluss ausüben können, sollen weiter an der Thematik arbeiten um für die Ortsgemeinde im Rahmen der Ausbaumaßnahmen das Beste herauszuholen.

zu 4

Wahl eines Mitgliedes in den Bauausschuss

Vorlage: Welsch/0018/2026

Sachverhalt:

- a) Das Mitglied im Bauausschuss, Herrn Matthias Hettinger, ist verstorben. Es ist daher erforderlich, ein neues Ausschussmitglied in den Bauausschuss zu wählen.

Gemäß § 45, Abs. 1, letzter Satz, GemO, werden Ersatzleute auf Vorschlag der politischen Gruppe, von der das ausgeschiedene Ausschussmitglied vorgeschlagen worden war, durch Mehrheitswahl gewählt.

Vorschlagsberechtigt ist die Fraktion Freie Wähler Welschbillig & Ortsteile e.V. Auf einstimmigen Beschluss des Ortsgemeinderates wurde die Wahl in offener Abstimmung durchgeführt (§ 40, Abs. 5, 2. Halbsatz, GemO). Vorgeschlagen wurde Herr Klaus Schmitt. Weitere Vorschläge lagen nicht vor.

- b) Da Herr Schmitt nunmehr vom stellv. Mitglied zum Mitglied im Bauausschuss gewählt wurde, ist zusätzlich die Wahl eines neuen stellvertretenden Mitgliedes für den Bauausschuss erforderlich.
Gemäß § 45, Abs. 1, letzter Satz, GemO, werden Ersatzleute auf Vorschlag der politischen Gruppe, von der das ausgeschiedene Ausschussmitglied vorgeschlagen worden war, durch Mehrheitswahl gewählt.
Vorschlagsberechtigt ist damit die Fraktion Freie Wähler Welschbillig & Ortsteile e.V.
Auf einstimmigen Beschluss des Ortsgemeinderates wurde die Wahl in offener Abstimmung durchgeführt (§ 40, Abs. 5, 2. Halbsatz, GemO).
Vorgeschlagen wurde Herr Nils Schneider. Weitere Vorschläge lagen nicht vor.

Beschluss:

- a) Auf Vorschlag der Fraktion Freie Wähler Welschbillig & Ortsteile e.V. wurde Herr Klaus Schmitt mehrheitlich, bei einer Enthaltung, zum Mitglied in den Bauausschuss gewählt. Herr Schmitt nahm die Wahl an.
b) Auf Vorschlag der Fraktion Freie Wähler Welschbillig & Ortsteile e. V. wurde Herr Nils Schneider einstimmig, zum stellv. Mitglied in den Bauschuss gewählt. Herr Schneider hat gegenüber dem Ortsbürgermeister schriftlich erklärt, dass er, im Falle der Wahl, diese annimmt.

zu 5

Wahl eines Mitgliedes in den Rechnungsprüfungsausschuss

Vorlage: Welsch/0020/2026

Sachverhalt:

Das Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss, Herrn Matthias Hettinger, ist verstorben. Es ist daher erforderlich ein neues Ausschussmitglied in den Rechnungsprüfungsausschuss zu wählen.

Gemäß § 45, Abs. 1, letzter Satz, GemO, werden Ersatzleute auf Vorschlag der politischen Gruppe, von der das ausgeschiedene Ausschussmitglied vorgeschlagen worden war, durch Mehrheitswahl gewählt. Vorschlagsberechtigt ist damit die Fraktion Freie Wähler Welschbillig & Ortsteile e.V.

Auf einstimmigen Beschluss des Ortsgemeinderates wurde die Wahl in offener Abstimmung durchgeführt (§ 40, Abs. 5, 2. Halbsatz, GemO).

Vorgeschlagen wurde Herr Richard Klaeren. Weitere Vorschläge lagen nicht vor.

Beschluss:

Auf Vorschlag der Fraktion Freie Wähler Welschbillig & Ortsteile e.V., wurde Herr Richard Klaeren einstimmig zum Mitglied in den Rechnungsprüfungsausschuss gewählt. Herr Klaeren hat gegenüber dem Ortsbürgermeister schriftlich erklärt, dass er, im Falle der Wahl, diese annimmt.

zu 6

Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Umwelt- und Kulturausschuss

Vorlage: Welsch/0019/2026

Sachverhalt:

Das stellv. Mitglied im Umwelt- und Kulturausschuss, Herrn Matthias Hettinger, ist verstorben. Es ist daher erforderlich ein neues stellv. Ausschussmitglied in den Umwelt- und Kulturausschuss zu wählen.

Gemäß § 45, Abs. 1, letzter Satz, GemO, werden Ersatzleute auf Vorschlag der politischen Gruppe, von der das ausgeschiedene Ausschussmitglied vorgeschlagen worden war, durch Mehrheitswahl gewählt. Vorschlagsberechtigt ist damit die Fraktion Freie Wähler Welschbillig & Ortsteile e.V.

Auf einstimmigen Beschluss des Ortsgemeinderates wurde die Wahl in offener Abstimmung durchgeführt (§ 40, Abs. 5, 2. Halbsatz, GemO).

Vorgeschlagen wurde Herr Gerd Kozik. Weitere Vorschläge lagen nicht vor.

Beschluss:

Auf Vorschlag der Fraktion Freie Wähler Welschbillig & Ortsteile e.V. wurde Herr Gerd Kozik einstimmig zum stellv. Mitglied in den Umwelt- und Kulturausschuss gewählt. Herr Kozik war im Zuschauerraum anwesend und nahm die Wahl an.

zu 7

Investitionen Spielplätze

Vorlage: Welsch/0023/2026

Sachverhalt:

Am 28.02.2026 fand eine Begehung aller Spielplätze mit dem Bauausschuss und dem Spielplatzprüfer statt. Die Ergebnisse und die bis jetzt erfolgten Maßnahmen liegen vor.

Teilweise bestand Einigkeit mit dem Prüfer, stellenweise gab es Diskussionsbedarf. Der größte Teil der mit Status rot gekennzeichneten Geräte wurde in der Begehung auf gelb gesetzt. Die noch roten Positionen wurden vom Bauhof bzw. den Spielplatzverantwortlichen umgehend repariert oder, sofern eine umgehende Reparatur nicht möglich war, außer Betrieb genommen.

Bei vielen Geräten ist die Reparatur oder die Anpassung an die neuen Anforderungen nicht wirtschaftlich. Für die defekten Wippen haben die Mitarbeiter des Bauhofes einen kreativen Vorschlag gemacht. Dadurch können, ohne Qualitätsverlust, mehr als 1.000,00 € eingespart werden.

Es soll geprüft werden, ob es wirtschaftlich sinnvoll ist, die Karusselle mit einem Schutzring nachzurüsten, der ein Einklemmen und damit eine Verletzung verhindern soll. Sofern dies möglich ist, erfolgt die Anbringung des Schutzringes unmittelbar an den Karussellen.

Die Kosten für Neuanschaffungen oder größere Reparaturteile belaufen sich auf ca. 19.500,00 €. Bei diesem Betrag ist der Fallschutz für die Schaukeln noch nicht berücksichtigt.

In Summe stehen für die Spielplätze (Investition und Unterhaltung) für beide Haushaltsjahre 32.000,00 € zur Verfügung. Saldiert mit den bisherigen Ausgaben in 2026 noch mehr als 30.000,00 €. Mit diesen Ansätzen kann der notwendige Fallschutz noch im Nachgang finanziert werden. Bezüglich des Fallschutzes ist die Gemeinde noch in der Abstimmung über die sinnvollste Lösung.

Fragen aus dem Plenum bezüglich der Sicherheitstafeln an den Spielplätzen, wurden vom Vorsitzenden beantwortet. Die Prüfung der Spielplätze, so der Vorsitzende, wird zukünftig, aus Gründen der Sicherheit, nicht mehr durch eigenes Personal, sondern

durch externe Dritte durchgeführt, was einen Kostenaufwand von ca. 500,00 € jährlich für die Ortsgemeinde verursachen wird.

Die zu erneuernden Spielgeräte sind in der folgenden Auswertung aufgelistet:

Vorlage für Bauausschuss am 10. März 2026					
Aufstellung Bedarf für Ersatz die Preise sind Katalogpreise					
Spielplatz	Gerät	Preis		Katalog S	Bemerkung
Lemlingstraße	Doppelschaukel mit Kletterwand	2.500 €		55	
	Seilbahn	4.000 €		63	
	Karussell	3.000 €		33	langfristig
Robinsonspielplatz	Karussell	3.000 €		33	langfristig
Möhn	Schwebebalken	300 €			Langfristig (ho
Träg	Doppelschaukel mit Kletterwand	2.500 €		55	
Summe Spielgeräte netto		15.300 €		18.207 €	brutto
Ittel	Tischtennisplatte				
Zubehör nachbestellen					
Lemmlingstraße	Sandeimer mit Kette	50 €			
	Umlenkrolle				
Hofweiler	Sitz mit Absprungsicherung	103 €			
Träg	Teile für Wippe	300 €			
Möhn	Teile für Wippe	300 €			
Summe		753 €		896 €	brutto

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschloss, jetzt alle aufgelisteten Spielgeräte anzuschaffen. Die Klärung, welcher Fallschutz bei den Schaukeln eingesetzt werden soll, erfolgt nach Aufstellung der Geräte. Die Finanzierung erfolgt wie dargestellt.

Der Vorsitzende wird im Einvernehmen mit den Beigeordneten dazu ermächtigt, vorbehaltlich der Freigabe der investiven Mittel durch die Kommunalaufsicht, nach einer entsprechenden Angebotseinholung, die erforderlichen Aufträge zu erteilen.

Abstimmung: **einstimmig beschlossen**

zu 8

Ersatz und Ergänzung Verkehrsschilder in den Ortslagen

Vorlage: Welsch/0024/2026

Im Rahmen einer Ortsbegehung durch den Ortsbürgermeister am 11.02.26 wurde festgestellt, dass diverse Verkehrsschilder zum Teil erneuert bzw. ergänzt werden müssen.

Von der Verwaltung wurden Angebote eingeholt.

Im Einzelnen müssen noch Details besprochen werden, die zu geringfügigen Abweichungen der Angebote führen können.

Das Angebot der Firma Wöffler beträgt 3.027,93 €/brutto inkl. Lieferung.

Ein weiteres Angebot der Firma "Strassenausstatter.de" beträgt 2.607,27 €/brutto inkl. Lieferung.

Von den Ortsvorstehern wurde Bedarf nachgemeldet, so dass sich die Gesamtkosten, incl. der Nebenkosten für das Setzen und die Installation der Schilder, auf rd. 4.000,00 €/brutto erhöhen werden.

Die Notwendigkeit von neuen Schildern in der Brückenstraße wurde ausführlich diskutiert.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschloss die Anschaffung der Verkehrsschilder sowie die dafür notwendige Mittelübertragung der Haushaltsmittel aus dem Jahr 2025 ins Jahr 2026.

Abstimmung:

Mehrheitlich zugestimmt

Ja 14, Nein 0, Enthaltung 1, Befangen 0

zu 9

Eigentumsrückübertragung ehemaliges Spritzenhaus, Zum Jugendheim

Vorlage: Welsch/0028/2026

Sachverhalt:

Mit URNr. 51/1995 des Notares Dr. Thomas Hüfler, vom 12. Januar 1995, wurde das Grundstück Gemarkung Welschbillig, Flur 7, Flurstück Nr. 231, dem Malteser Hilfsdienst e.V. ins Eigentum übertragen. Die Übertragung erfolgte mit dem Zweck der Nutzung des übertragenen Anwesens zur Wahrnehmung sozialer Aufgaben im Rahmen der satzungsgemäßen Zweckbestimmung der Malteser.



Neben der Zweckbestimmung wurden seinerzeit zwischen den Vertragsbeteiligten auch Verfügungsbeschränkungen sowie Rückübertragungsverpflichtungen vereinbart.

Die in der Urkunde festgelegte Nutzung zur Wahrnehmung sozialer Aufgaben ist zukünftig nicht mehr gegeben. Der Malteser Hilfsdienst e. V. beabsichtigt, seine Aktivitäten in Räumlichkeiten des Jugendzentrums Don Bosco Helenenberg zu verlegen. Damit entfällt die zweckgebundene Nutzung des übertragenen Grundstückes.

Entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen von 1995 soll das Grundstück, mit samt des aufstehenden Gebäudes, an die Ortsgemeinde Welschbillig zurückübertragen werden.

Die im Zusammenhang mit der Rückübertragung eventuell entstehenden Kosten (insbesondere Notargebühren, Grundbuchumschreibung sowie Grunderwerbsteuer) werden von der Ortsgemeinde Welschbillig übernommen.

Für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 stehen Haushaltsmittel in Höhe von jeweils 3.000,00 € für den pauschalen Grunderwerb zur Verfügung. Die Finanzierung des Erwerbs kann über die Liquidität erfolgen.

Aus dem Plenum wurde der Hinweis gegeben, dass vermutlich Grunderwerbssteuer auf der Basis eines anderen Wertes, als dem Übertragungswertes, durch die Finanzverwaltung festgesetzt werden kann. Hier soll die Verwaltung die Höhe der zu zahlenden Grunderwerbssteuer im Rahmen der Rückübertragung eruieren.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Welschbillig beschloss, die Rückübertragung des Grundstückes Gemarkung Welschbillig, Flur 7, Flurstück Nr. 231, vom Malteser Hilfsdienst e.V. an die Ortsgemeinde Welschbillig.

Weiterhin wurde beschlossen, den Vorsitzenden dazu zu ermächtigen, einen entsprechenden Übergabevertrag mit dem Malteser Hilfsdienst e.V. abzustimmen und abzuschließen.

Die im Zusammenhang mit der Rückübertragung entstehenden Kosten, werden von der Ortsgemeinde übernommen.

Abstimmung:
einstimmig beschlossen

zu 10

Auftragsvergabe Schließanlage a) Ergänzung elektronisch, b) konventionelle Generalschließanlage

Vorlage: Welsch/0022/2026

Sachverhalt:

Der Ortsgemeinderat beschloss in der Sitzung vom 03.09.2025 verschiedene Gebäude innerhalb der Ortsgemeinde mit einer elektronischen Schließanlage auszustatten. Der Vorsitzende wurde seinerzeit ermächtigt, alle damit zusammenhängenden Entscheidungen zu treffen.

In der Markt- und Kulturscheune wurden bislang nur einzelne Außentüren mit elektronischen Zylindern ausgestattet. Das Gebäude soll nun mit 20 weiteren Zylindern ausgestattet werden.

Der Ortsgemeinde liegt hierzu ein Angebot der Firma AIDA ORGA GmbH, Böblingen, in Höhe von 15.856,09 € brutto vor.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Bauausschusses Welschbillig, wurde beschlossen, verschiedene Außen- und Innentüren mit elektronischen Zylindern auszustatten und damit in die vorhandene, elektronische Schließanlage zu integrieren.

Die Vergabe an die Firma AIDA ORGA GmbH, Böblingen, zum Angebotspreis von 15.856,09 € brutto, wurde beschlossen.

Abstimmung:
einstimmig beschlossen

zu 11

Arbeiten an Elektroanlage Gemeindehaus Welschbillig

Vorlage: Welsch/0027/2026

Sachverhalt:

Der Hausanschluss sowie die Hauptverteilung des Gemeindehauses Welschbillig ist für größere Veranstaltungen zu schwach ausgelegt. Im letzten Jahr wurde die Idee entwickelt, die Anschlussleistung im Gemeindehaus zu verstärken. Die Recherche durch einen Fachbetrieb ergab, dass die Hausanschlussleitung nicht ausreicht und zusätzlich eine Wandlerrmessung installiert werden müsste. Die Kosten alleine für diese Maßnahmen betragen ca. 7.000,00 €. Außerdem erscheint es nicht sinnvoll, eine Leitung zunächst in den Technikraum zu verlegen und von dort wieder Leitungen aus dem Gebäude herauszulegen um damit Außenstellen zu versorgen.

Aus technischer Sicht wäre das mit einem erheblichen Aufwand, vor allem umfangreichen Tiefbauarbeiten verbunden.

Der aktuelle Vorschlag lautet daher, zwei separate Festplatzverteiler auf dem Gemeindehausparkplatz und auf dem Petersplatz/Burgstraße anzubringen. Diese werden unmittelbar mit den vorhandenen Ortsnetzleitungen verbunden und belasten damit nicht mehr die Elektroverteilung im Gemeindehaus selbst.

Diese Maßnahme bietet mehrere Vorteile. Zum einen entfallen aufwendige Kabelverlegungs- und Änderungsarbeiten an der Elektroverteilung im Gemeindehaus, zum anderen wird die Sicherheit erhöht, da die Auslösung von Sicherungen und FI-Schaltern durch neue Anschlüsse zuverlässig gewährleistet ist. Darüber hinaus können die Anschlüsse flexibel genutzt werden, etwa auch für den Weihnachtsmarkt, der ebenfalls hohe Anforderungen an die Stromversorgung stellt.

Die Kosten könnten teilweise auf die Kirmesunternehmer umgelegt werden. Für beide Anschlüsse wäre mit Gesamtkosten von etwa 15.000,00 € bis 20.000,00 € zu rechnen. Da die Gemeinde weiterhin Veranstaltungen im Umfeld des Gemeindehauses durchführen möchte, wäre eine Anpassung der elektrotechnischen Infrastruktur ohnehin erforderlich.

Beschluss:

Der Gemeinderat Welschbillig beschloss auf Empfehlung des Bauausschusses, grundsätzlich einer Erweiterung der Elektro-Anschlüsse beim Gemeindehaus zuzustimmen und das maximale Budget für die Maßnahmen auf 20.000,00 € brutto festzulegen. Es soll jeweils die Installation eines Festplatzverteilers im Bereich Petersplatz/Burgstraße sowie eines weiteren auf dem Parkplatz des Gemeindehauses erfolgen. Die Verwaltung wird beauftragt, alle Möglichkeiten einer Förderung der Maßnahme, zu prüfen.

Es wurde ebenfalls beschlossen, den Bürgermeister, im Einvernehmen mit den Beigeordneten zu ermächtigen, im Rahmen der weiteren Planungen, Entscheidungen zu geeigneten Standorten zu treffen und letztlich, ohne erneuten Beschluss des Gemeinderates, den Auftrag für die Arbeiten bis zur Höhe des vorgenannten Budgets, zu vergeben.

Abstimmung: **einstimmig beschlossen**

zu 12

Zuschussantrag Heimatverein Träg für Grillpavillon

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Gewährung eines Zuschusses für den Bau eines Grillpavillons neben der Grillhütte Träg an den Heimatverein Träg in Höhe von 800,00 €.

zu 13

Zuschussantrag Heimatfreunde für ergänzende Ausstattung Traktor

Der Tagesordnungspunkt wurde durch einstimmigen Beschluss von der Tagesordnung abgesetzt.

zu 14

Digitale Einladung zu Sitzungen des Ortsgemeinderates und seiner Ausschüsse

Vorlage: Welsch/0003/2025

Sachverhalt:

Der Ortsgemeinderat Welschbillig beabsichtigt aus Gründen der Praktikabilität und Nachhaltigkeit die Umstellung der Einladung zu Sitzungen des Ortsgemeinderates und der hierzu gehörigen Ausschüsse von der Schriftform auf die digitale Form umzustellen.

Alle Ratsmitglieder haben hierzu bereits eine Kommunikationsvereinbarung unterzeichnet.

Zur Prüfung der Aktualität der genannten digitalen Postfächer ist eine neue Liste der genannten E-Mail-Adressen bei Herrn Ortsbürgermeister Bretz einzusehen und die Richtigkeit zu bestätigen. Ortsbürgermeister Bretz sagte zu, der Verwaltung die noch fehlenden E-Mail-Adressen zukommen zu lassen.

Anschließend wird die Verwaltung zeitnah die Zustellung von der schriftlichen Form auf eine digitale Form als PDF-Dokumente an die genannten Adressen umstellen.

Sollte sich eine der genannten Kontaktadressen ändern ist das Ratsmitglied eigenverantwortlich zuständig der Verwaltung diese Änderung mitzuteilen.

Die Möglichkeit der digitalen Einladung ist in § 34 Gemeindeordnung in Verbindung mit der gemeindlichen Geschäftsordnung geregelt.

Beschluss:

Der Gemeinderat Welschbillig beschloss einstimmig, zukünftig, gemäß § 34, Abs 2, Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO), in Verbindung mit § 2, Abs. 1a, der Geschäftsordnung des Ortsgemeinderates Welschbillig, die Einladungen, sowie die hierzu gehörigen Sitzungsunterlagen und Beschlussvorlagen in digitaler Form zu erhalten.

Jedes Ratsmitglied hat der Verwaltung hierzu ein nur ihm/ihr zugängliches Postfach mitgeteilt, an welches zukünftig die Einladungen sowie die öffentlichen und nichtöffentlichen Unterlagen zugestellt werden sollen und das die notwendige Sicherheit erfüllt, dass Daten nicht unberechtigten Personen zugänglich gemacht werden.

Auf die entsprechende Kommunikationsvereinbarung, die alle Ratsmitglieder unterzeichnet haben, wird hingewiesen.

zu 15

Bauvoranfragen/Bauanträge

Der Vorsitzende trug die Empfehlungsbeschlüsse des Bauausschusses und deren jeweilige Begründungen vor. Die Unterlagen zu den beiden Bauanträgen waren während der Sitzung im Umlauf.

15.1 Bauantrag zum Abriss eines Wohnhauses Ecke Brückenstraße/Talstraße und Errichtung von zwei Vierparteien-Wohnhäusern.

Ortsbürgermeister Bretz hatte im Vorfeld der Bauausschusssitzung folgende Punkte mit der Bauabteilung der VG abgeklärt:

- a) Die Gebäude passen in die Struktur der Gebäude in den Baugebieten des Ortsteiles Welschbillig.
- b) Es liegt keine Bebauung in zweiter Reihe vor, da das hintere Haus von der Talstraße aus erschlossen werden kann.
- c) Es sind ausreichend Parkplätze geplant.
- d) Es gibt keine ausreichenden Begründungen für die Verweigerung des gemeindlichen Einvernehmens.

15.2 Antrag zur Abweichung von den Bauvorschriften des Bebauungsplanes für einen Neubau im Baugebiet "Auf den Ritten II", "Zur Nussbach"

Der Bauausschuss kam in seiner Sitzung zur überwiegenden Meinung, keine Abweichungen von den Bauvorschriften des Bebauungsplanes zuzulassen und damit Präzedenzfälle zu vermeiden.

Auch eine, entgegen des Bebauungsplanes, auszuführende niedrigere Bebauung, wird von den Mitgliedern des Bauausschusses und des Gemeinderates für das Gebiet als problematisch angesehen. Die Anforderungen des Bebauungsplanes wurden damals bewusst so festgesetzt.

Beschluss:

Zu TOP 15.1, Bauantrag zum Abriss eines Wohnhauses Ecke Brückenstraße/Talstraße und Errichtung von zwei Vierparteien-Wohnhäusern
Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dem Empfehlungsbeschluss des Bauausschusses zu folgen und das gemeindliche Einvernehmen zum Bauvorhaben zu erteilen.

Zu TOP 15.2, Antrag zur Abweichung von den Bauvorschriften des Bebauungsplanes für einen Neubau im Baugebiet "Auf den Ritten II", "Zur Nussbach"
Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich bei 9 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und einer Enthaltung, die Zustimmung zur Änderung der Forderungen des Bebauungsplanes zu verweigern und damit das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag des Grundstückseigentümers zu verweigern.

zu 16

Antrag der Freien Wähler Welschbillig & Ortsteile e.V.

Der Vorsitzende verwies auf den dem Protokoll beigefügten Antrag der Freien Wähler Welschbillig & Ortsteile e. V. zur Einführung eines Ortsteilbudgets für die Ortsteile der Gemeinde Welschbillig.

Ratsmitglied Thomas Neises der Fraktion Freie Wähler Welschbillig & Ortsteile e. V. stellte den Inhalt des Antrages vor.

Insgesamt wurde von den Mitgliedern des Gemeinderates ein Ortsteilbudgets für die Ortsvorsteher als sinnvoll und anerkennend für deren ehrenamtliche Tätigkeit betrachtet.

Nach ausführlicher Diskussion im Plenum und Anhörung eines anwesenden Ortsvorstehers im Zuschauerraum, wurde der vorliegende Antrag zur Abstimmung gebracht.

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich bei zwei Enthaltungen die grundsätzliche Einführung eines Ortsteilbudgets ab dem Doppelhaushalt 2027/2028. Die

VG Verwaltung wird beauftragt, ein entsprechendes Konzept zur Ausgestaltung und Mittelverwendung im Zuge der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2027/2028 auszuarbeiten und danach dem Ortsbürgermeister zu unterbreiten.

zu 17

Anfragen

AM Bohr fragte den Vorsitzenden nach dem Sachstand bezüglich der Kündigung des Vertrages der Jagdgenossenschaft.

Bürgermeister Bretz gab eine kurze Erläuterung und verwies zur Thematik auf die kurzfristig stattfindende Sitzung der Jagdgenossenschaft.

Da keine weiteren Anfragen vorlagen, schloss der Vorsitzende die öffentliche Sitzung um 21.45 Uhr.

Der Vorsitzende schloss die öffentliche Sitzung um 21.45 Uhr.

gez. Dieter. Bretz
Vorsitz

gez. Arndt Keilen
Protokollführung